Senator für Bildung und Wissenschaft

16.04.2005
Frau Moning
6547

Vorlage L 103 / G 95
für die Sitzung der Deputation für Bildung
am 28.04.2005
(beschlossene Fassung)

Durchführung von Musisch-kulturellen Projekten an Schulen

Problem

Die Deputation für Bildung hat am 20.01.2005 grundsätzlich der Planung von musisch-kulturellen Projekten an Schulen zugestimmt. In der weiteren Umsetzung wurden die Projekte für Bremen und Bremerhaven konkretisiert.

Lösung

Für Projekte an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen sollen 650.000 € und für Projekte an Bremerhavener Schulen 600.000 € eingesetzt werden.

Folgende Projekte sollen in der Stadtgemeinde Bremen durchgeführt werden:

1. Stiftung Bremer Schuloffensive **200.000 €**

Unterstützung der Stiftung „Bremer Schuloffensive“ durch eine Einlage in das Stiftungsvermögen.
Die Erträge des Stiftungsvermögens sollen dazu verwendet werden, den Verein „Bremer Schuloffensive 2000 e. V.“ bei seiner Absicht zu unterstützen, die interessierten gesellschaftlichen Kräfte im Lande Bremen zusammenzuführen, um den Schulen des Landes mit zusätzlichen, insbesondere finanziellen Mitteln bei musisch-kulturellen Projekten zu helfen.

2. Herbstcamps **90.000 €**

Es sollen – wie in den Osterferien - ein bis zweiwöchige Herbstcamps durchgeführt werden, in denen insbesondere sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I gezielt in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch gefördert werden, wenn die Leistungen bis zu den Herbstferien nicht den Anforderungen entsprechen und sich andeutet, dass eine Versetzung am Ende des Schuljahres gefährdet ist. Diese Förderung soll durch musisch-kulturelle Aktivitäten begleitet werden..
Die musisch-kulturellen Angebote erhöhen entscheidend die Attraktivität der Fördermaßnahme und stellen eine pädagogisch wichtige Ergänzung der kognitiv geprägten Fördermaßnahme dar.

3. Sommercamp zur Sprachförderung von Migranten in Grundschulen **180.000 €**

In 2004 wurde das Jacobs Sommercamp für 150 Bremer Grundschulkinder aus 21 Grundschulen durchgeführt. Die Maßnahme erfolgte in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut bzw. unter dessen wissenschaftlicher Begleitung und erstreckte sich über ca. 4 Wochen. Das Projekt umfasste eine systematische Sprachförderung und handlungsorientierte Sprachbildung durch theaterpädagogische Maßnahmen sowie Freizeitangebote
Das Sommer Sprachcamp 2005 soll für die Stadtgemeinde Bremen in zwei Sequenzen zu je 3 Wochen mit jeweils 50 Kindern in den Schullandheimen Verdener Brunnen und Dötlingen durchgeführt werden.
Die Organisation der Sprachförderung soll mit theaterpädagogischen Maßnahmen verknüpft werden.
Auch in 2005 soll das Projekt wissenschaftlich begleitet werden. Hierfür haben von der Bremer Universität Frau Prof. Dr. Karakasoglu (Erziehungswissenschaftlerin/ Interkulturelle Erziehung) und Frau Dr. Haberzettl (Deutsch als Zweitsprache) ihr Interesse angemeldet.

4. Leseförderung/Leselust **60.000 €**

Im Rahmen der sogenannten PISA-Folgemaßnahmen wurden in Bremen Leseclubs als eine lesefördernde Maßnahme eingerichtet, diese Maßnahme soll durch besondere, das Lesen fördernde Projekte und Veranstaltungen ergänzt werden. Insbesondere sollen in sozial schwachen Stadtteilen die bereits bestehenden Schülerbüchereien durch Sachmittelergänzung erweitert werden

5. Musikprojekte **120.000 €**

In den letzten Jahren haben Bremer Schulen verstärkt Musikprofile und Musikprojekte entwickelt, diese sollen abgesichert und ausgeweitet werden.

In der Stadtgemeinde Bremerhaven sollen folgende Projekte durchgeführt werden:

1. Interkulturelle Jugendarbeit **50.000 €**

Benachteiligte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aus Bremen/ Bremerhaven sollen in einem Jugendlager über Musikförderung Unterschiede und Gegensätze in gruppendynamischen/musischen Prozessen erkennen und lernen, tolerant und respektvoll miteinander umzugehen. Geplant ist die Durchführung in einem Jugendlager gemeinsam mit ausländischen Jugendlichen.

2. Sommercamp Primarstufe und Sekundarstufe I **110.000 €**

a) Die Camps sollen speziell für Kinder aus zugewanderten Familien und aus sozial benachteiligten Familien durchgeführt werden. Die Schüler/innen erhalten im Camp Sprachförderung. Theaterpädagogen proben ein Theaterstück mit den Kindern, in dem die gelernte Sprache angewandt werden soll. Sozialpädagogen betreuen die Schüler/innen ganztags.

b) In den Sommerferien sollen sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I gezielt in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch gefördert werden. Die Förderung soll durch musisch-kulturelle Aktivitäten begleitet werden. Hierzu werden Einrichtungen wie Theater, Musikwerkstatt in den Schulen, aber auch kreatives Lernen an Computern sowie das erlebnispädagogische Angebot in Schullandheimen mit eingebunden.

3. Förderung lernbehinderter Schüler/innen und Schüler/innen mit Migrationshintergrund **25.000 €**

Im Fach Deutsch mit dem Schwerpunkt Lesen und Textverstehen sollen lernbehinderte Schüler und Schülerinnen eine Festigung und Lernentwicklung ihrer Muttersprache erreichen und Kinder mit Migrationshintergrund eine Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse erlangen.

4. Leseförderung/Leseclubs **100.000 €**

Förderung der Leselust durch erweiterte Angebote im muttersprachlichen Bereich als auch in der ersten Fremdsprache. Vor allem in Stadtteilen mit sozialstrukturellen Problemen sollen die bereits bestehenden Schülerbüchereien erweitert und ergänzt werden.
Außerdem soll die Förderung der kommunikativen Kompetenz durch lesefördernde Maßnahmen wie: „Bremerhaven liest“, „Bremerhaven, ein Gedicht“ verstärkt werden.

5. Sprachförderung und Vorbeugung vor LRS **100.000 €**

Förderung der Sprachentwicklung von Kindern mit nicht-deutscher Erstsprache in Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit dem Schulamt. Defizite im Wortschatz und Satzbau sollen vor der Einschulung abgebaut werden. Außerdem soll durch eine entsprechende Förderung frühzeitig einer Lese-Recht-Schreibschwäche entgegen gewirkt werden.

6. Musikprojekte **75.000 €**

a) für benachteiligte Jugendliche und Kinder der Sekundarstufe I und der Primarstufe werden Hip Hop-Projekte, Streetdance, „MTV-Moves“ – Jazzdance, Stepptanz, Schauspiel und Gesangprojekte mit der Tanz-Etage entwickelt.
b) „Dance vor Fans“ und Casting-Techniken mit der Tanzschule Beer und der TSG-Bremerhaven.

Über gemeinsames Musizieren und Auftreten sollen Schülerinnen und Schüler lernen, tolerant und respektvoll miteinander umzugehen. Einbezogen werden die fünf Bremerhavener Schulen mit dem höchsten Anteil von Schülern mit nicht-deutscher Erstsprache. Gemeinsame Aufführungen in den betreffenden Stadtteilen und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Stadtteil sollen für eine entsprechende Breitenwirkung sorgen. Die Förderung beinhaltet auch die Ergänzung der Ausstattung mit Instrumenten.

7. Theaterprojekt **40.000 €**

Theaterprojekte in Schulen sollen durch qualifizierte Künstler/Bühnenbildner sowie Theaterpädagogen unterstützt werden. Improvisationstheater „Mach mir eine Szene“, bühnenreife Inszenierungen „Auf den Brettern, die die Welt bedeuten“, Professionalisierung und Erlernen von Theater und Veranstaltungstechnik sollen vor allem für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund angeboten und durchgeführt werden.

8. Bremerhaven mit dem Auge des Künstlers **15.000 €**

Hauptschülerinnen und Hauptschüler aus den sozialen Brennpunkten sollen unter Anleitung Bremerhavener Künstler über das zeichnerische/malerische/fotografische Abbilden ihrer Stadtteile ein Gefühl für Zugehörigkeit, Identifikation, Heimat, aber auch für Probleme und Defizite entwickeln. Vorrang hat das maritime Bild Bremerhavens in seiner regionalen Bedeutung. Sprachliche Defizite sollen aufgehoben und die Gesamtheit bildnerisch erschlossen werden. Mit einer abschließenden Ausstellung der Arbeiten soll das Projektziel vertieft werden.

9. Lernen, demokratisch zu leben, lernen, demokratisch zu handeln **50.000 €**

Mit der Universität Bremen werden für Jugendliche mit Migrationshintergrund, denen es schwer fällt, über kognitive Prozesse, Achtung des Nächsten und Akzeptanz von Anderssein zu tolerieren, schwerpunktmäßig Musikprojekte als soziale Unternehmung entwickelt, die auf der emotionalen Ebene ansprechen. Über die Auseinandersetzung mit Musik soll die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Eine wissenschaftliche Begleitung findet statt.

10. Maritime Projekte **35.000 €**

Benachteiligte Schülerinnen und Schüler sollen ihre norddeutsche Heimat über Weser-/Küsten-Tagesfahrten, Hochseewochenendsegeln und eine Hollandfahrt näher gebracht werden. Grundzüge von Nautik, Heimatkunde, Bestimmung von Flora und Fauna und das Vergleichen der niederländischen und norddeutschen Musik sollen das kulturelle Interesse an unterschiedlichen Ländern wecken.

Beteiligung:

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven wurde beteiligt, der Ausschuss für Kultur und Schule wird sich in seiner Sitzung am 03.05.2005 mit der Vorlage befassen.

Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird den Zuwendungsempfänger mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Bildung stimmt den dargestellten Projekten zu und bittet die Haushalts- und Finanzausschüsse die Mittel frei zugeben.

In Vertretung

Köttgen